

Anzeigebblatt

für die Erzdiözese Freiburg.

N^o. 19.

Donnerstag, den 13. September

1906.

Die Feier des goldenen Ehejubiläums Ihrer Königlichen Hoheiten des Großherzogs Friedrich und der Großherzogin Luise betreffend.

Nr. 9771. An die hochwürdigen Erzbischöflichen Pfarrämter und Pfarrkuratien der Erzdiözese badischen Anteils:

Das goldene Ehejubiläum Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs findet seine kirchliche Weihe durch die auf den 20. September d. Js., abends 6 Uhr, festgesetzte kirchliche Einsegnung des hohen Jubelpaares in der Schloßkirche zu Karlsruhe.

Der innigen Anteilnahme des ganzen Landes an diesem feierlichen Akte kann wohl kaum würdiger und stimmungsvoller Ausdruck verliehen werden als durch ein zur gleichen Stunde von allen Kirchen des Landes ertönendes festliches Glockengeläute.

Auf Anregung seitens des Großherzoglichen Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichtes ordnen wir deshalb an, daß in allen Pfarr- und Kuratie- bzw. Filialkirchen am 20. September d. Js., abends 6 Uhr in üblicher Weise ein Festgeläute stattfinde.

Freiburg, den 10. September 1906.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Pfründeauschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Selbach, Dekanats Gernsbach, mit einem Einkommen von 1537 *M.* außer 65,77 *M.* für Abhaltung von 71 gestifteten Fahrtagen, wovon 7 Fahrtage mit 7 *M.* Gebühren auf der Pfründe selbst ruhen.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation vonseiten Allerhöchst- desselben innerhalb vier Wochen bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichtes einzureichen.

II.

Suzlingen, Dekanats Wiesental, mit einem Einkommen von 2875 *M.*, außer 127,24 *M.* für Abhaltung von 156 gestifteten Fahrtagen, wovon 91 Fahrtage mit 63,39 *M.* Gebühren auf der Pfarrei selbst ruhen, und mit der Verbindlichkeit einen Vikar zu halten und zu salarieren.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation vonseiten Allerhöchst- desselben innerhalb vier Wochen durch ihre vorgesetzten Dekanate bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichtes einzureichen.

III.

Sausen im Tal, Dekanats Mestkirch, mit einem Einkommen von 2121 *M.* außer 73,07 *M.* für Abhaltung von 78 gestifteten Jahrtagen, wovon 18 Jahrtage mit 13,04 *M.* Gebühren auf der Pfründe selbst ruhen, und mit der Verbindlichkeit, zwei Provisoriumsschulden im Restbetrag von 92,05 *M.* beim Kapellenfonds Meidingen, herrührend aus den Kosten für Anpflanzung von Obstbäumen und die zweite im Restbetrag von 162,72 *M.* bei der katholischen Pfarrpfündekasse für Herstellung der Wasserleitung im Pfarrhaus durch jährliche Zahlungen von je 60 *M.* auf 4%igen Zins und Kapital zu tilgen.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an den Hochgeborenen Herrn Grafen Wilhelm Douglas gerichteten Bittgesuche innerhalb vier Wochen durch ihre vorgesetzten Dekanate bei der Gräfl. Douglas'schen Hauptverwaltung in Karlsruhe einzureichen.

Pfründebesetzungen.

Die kanonische Institution haben erhalten am :

- 15. August: Anton Staudt, Pfarrverweser in Tennenbronn, auf die Pfarrei Densbach.
- 16. " Joseph Bresch, Pfarrverweser in Bernau, auf die Pfarrei Bohligen.
- 19. " Joseph Siebold, Pfarrer in Giesel, auf die Pfarrei Ddenheim.
- 19. " Friedrich Ries, Pfarrverweser in Wagshurst, auf die Pfarrei Gerchsheim.
- 19. " Otto Breger, Pfarrverweser in Densbach, auf die Pfarrei Schönau, Dekanats Weinheim.
- 20. " Hermann Joos, Pfarrkurat in Gauangelloch, auf die Pfarrei Bernau.
- 22. " Anton Stadler, Pfarrverweser in Biesendorf, auf die Pfarrei Dörlesberg.

Besetzungen.

- 23. August: Martin Stegmüller, Vikar in Lörrach, i. g. E. nach Glottertal.
- 25. " Mathias Stiefel, Vikar in Hohenthengen, i. g. E. nach Offenburg.
- 27. " Joseph Eble, Vikar in Karlsruhe, Bernharduskuratie, als Repetitor an das Theologische Konvikt in Freiburg.
- 6. Septbr.: Dr. August Pfeifer, Sekretär des Charitasverbandes, als Vikar nach Unterjimonswald.
- 6. " Dr. Karl Rieder, Priester in Freiburg, als Pfarrverweser nach Scherzingen.
- 10. " August Karle, Vikar in Offenburg, als Pfarrverweser daselbst.
- 10. " Viktor Raible, Pfarrverweser in Trillfingen, i. g. E. nach Levertzweiler.

Sterbfälle.

- 29. August: Emil Rgenthaler, Stadtpfarrer in Offenburg und Dekan des Kapitels Offenburg.
- 8. September: Karl Joseph Faulhaber, Pfarrer in Distelhausen.
- 10. " Msgr. Theodor Martin, Kaplan in Heiligenberg, Fürstlich Fürstenbergischer Geistl. Rat, Päpstl. Geheimkämmerer.

R. I. P.